Bücher und elektronische Medien = Livres et médias électroniques

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **91 (2000)**

Heft 17

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücher und elektronische Medien
Livres et médias électroniques

Elektrische Antriebstechnik in Zahlen

56 Berechnungsbeispiele und 190 Projektierungshinweise. Von: *Klaus Hofer*. Berlin, VDE Verlag GmbH, 1. Aufl., 1999; 320 S., div. Fig., ISBN 3-8007-2419-7. Preis: broch. Fr. 39.–.

Der professionelle Einsatz moderner Elektroantriebe erfordert vom Planer und Anwender ein breit gefächertes Fachwissen, das von der Regelungstechnik und Mikroprozessortechnik über die Leistungselektronik und Elektromechanik bis hin zur Dynamik bewegter Massen reicht. Die Umsetzung dieser umfangreichen theoretischen Erkenntnisse in die Praxis bereitet erfahrungsgemäss grosse Schwierigkeiten.

Die in diesem Fachbuch vollständig berechneten 56 Antriebslösungen sind in allen Feldern der industriellen Prozess- und Produktautomation, der Elektrotraktion auf Schiene und Strasse sowie in allen Applikationen für Gewerbe und Haushalt anzutreffen. Das Fachbuch richtet sich an Ingenieure, Techniker und Planer in der industriellen und gewerblichen Automatisierungspraxis. Aber auch Studenten und Absolventen können die vielen Berechnungsbeispiele und Projektierungshinweise für die Vorbereitung auf Prüfungen nutzen.

Elektrotechnisches CAD-Zeichnen

Schaltplanerstellung für Elektrotechnik/Elektronik, Installationstechnik, Computertechnik, Schaltschränke und SPS-Anlage. Von: *Herbert Bernstein*. Frankfurt a.M., VDEW, 1. Aufl., 2000; 372 S., div. Fig., ISBN 3-8007-2397-2. Preis: broch. Fr. 72.–.

Elektrotechnisches CAD-Zeichnen bedeutet die komplette Erschliessung und Verwaltung von Schaltplänen für den gesamten Bereich der Elektrotechnik/Elektronik. Mit den Schaltzeichen aus PC-Technik, digitaler Steuerungstechnik, SPS-Anlagen, Hydraulik, Pneumatik und den mechanischen Bedingungen für Schaltschränke lassen sich alle Probleme in der industriellen und handwerklichen Anwendung einfach und unkompliziert lösen. Anhand der WSCAD-Software wird gezeigt, wie die täglich anfallenden Arbeiten auf ein Minimum reduziert werden können.

Vorschriften, Normen und EU-Richtlinien für die Sicherheit von Maschinen und Schutzmassnahmen werden vorgestellt und ausführlich erläutert. Mittels der beiliegenden CD-ROM kann die Theorie sofort am praktischen Beispiel nachvollzogen und auch erprobt werden. Das Fachbuch richtet sich an alle Praktiker, die sich in den Bereich der elektrotechnischen CAD-Technik einarbeiten wollen.

Die Grundlagen der Ingenieurwissenschaften

Hütte – Die Grundlagen der Ingenieurwissenschaften. Von: *H. Czichos*. Heidelberg, Springer-Verlag GmbH & Co. KG, 31. Aufl., 2000; 1561 S., 1704 Fig., ISBN 3-540-66882-9. Preis: geb. Fr. 136.–.

Die *Grundlagen der Ingenieurwissenschaften* – kurz die Grundlagen-Hütte – enthält in einem Band das Grundwissen der Ingenieurdisziplinen. Das Werk, das im Jahre 1857 unter dem Titel *Des Ingenieurs Taschenbuch* erstmals erschien, hat sich im Laufe der Jahrzehnte immer wieder neuen Entwicklungen in der Technik angepasst. Den klassischen Disziplinen wie Mathematik, Physik, Chemie, Werkstoffe und anderen wurden im Lauf der Jahre Abschnitte über neuere Fachgebiete zur Seite gestellt. Dazu zählen beispielsweise die Kapitel Technische Informatik, Werkstoffe, Normung, Recht und Patentwesen, die auch in der jetzt vorliegenden 31. Auflage die grössten Veränderungen erfuhren. Etwas unmotiviert erscheint dagegen das neue Kapitel über das Berufsbild des Ingenieurs in der heutigen Gesellschaft. Das mag zwar durchaus ein wichtiges und interessantes Thema sein, in einem vorwiegend als Nachschlagewerk genutzten Band wirkt es aber eher deplaziert. Weniger wäre hier mehr gewesen. Trotzdem: Die *Hütte* ist immer noch das wichtigste Standardwerk der Ingenieurwissenschaft, ein sehr sorgfältig hergestelltes Buch, das man in dieser Qualität heute nur noch selten findet. *hst*

IT-Praxis
Pratique informatique

Telepolis erhält Preis für Online-Journalismus

Das Netzmagazin *Telepolis* (www.telepolis.de/tp) erhält den Europäischen Preis für Online-Journalismus der Medienkonferenz Net-Media 2000 (www.net-media.co.uk/eolja/) in der Kategorie «Investigative Reporting».

Telepolis berichtet seit 1998 über die geplante europaweite Überwachung des Internet und anderer elektronischer Kommunikationsmittel. Das Online-Magazin veröffentlichte erstmals im November 1998 diverse unter Verschluss gehaltene Arbeitspapiere der Europarat-Arbeitsgruppe «Polizeiliche Zusammenarbeit», die ihre Dokumente unter dem Kürzel Enfopol («Enforcement Police») publiziert. Die im Internet veröffentlichten Enfopol-Papiere sorgten bei europäischen Datenschützern und Politikern, aber auch Bürgerrechtsorganisationen, für Aufsehen.

Im Mai 1999 vertagten die Innen- und Justizminister der Europäischen Union die Entscheidung über eine entsprechende Ratsentschliessung. Bis heute sind keine weiteren Veröffentlichungen der Enfopol-Arbeitsgruppe bekannt geworden, ebenfalls wurde keine Ratsentschliessung verabschiedet. Dennoch wurden im europäischen Rechtshilfeabkommen, über das *Telepolis* ebenfalls laufend berichtete, die rechtlichen Voraussetzungen für das grenzüberschreitende Abhören von Telekommunikation geschaffen, darunter auch Satellitentelefonie.

Mehr zum Thema Enfopol unter www.heise.de/tp/deutsch/special/enfo/default.html.

Cookie-Manager

Allmählich scheint auch Microsoft die Bedeutung des Datenschutzes im Internet zu erkennen. Die Firma hat ein Update für den Internet-Explorer angekündigt, mit dem sich Computernutzer besser gegen das Ausspionieren durch sogenannte Cookies wehren können. Mit dem Add-on wird es möglich, Cookies zu verwalten und gezielt zu löschen. Ausserdem kann sich der Nutzer warnen lassen, wenn nicht der Betreiber